



Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



Karajans Kathedrale muss saniert werden

*Fehlende Dämmung, Löcher im Dach,
anfällige Heizung: Die Jesus-Christus-Kirche wird
die nächste große Baustelle in der Gemeinde S.8*

GEDANKEN ZUR ADVENTSZEIT

Advent – eine Zeit der Stille!?

„Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft“ PSALM 62,2

Hin zu Gott ist still meine Seele. Ich schweige und höre. Tiefe Atemzüge. Ein und aus fließt der Luftstrom. Zur Ruhe kommen. Einfach nur da sein. In der Gegenwart ruhen. Am Ende vielleicht ein Vaterunser. So einfach und doch so schwer. Auch in die-



Vikarin Rebekka Wackler

sem Jahr werde ich mir es wieder vornehmen: Fünf Minuten am Tag zur Ruhe zu kommen. Den Advent bewusst anders gestalten als den Rest des Jahres. Ob ich es schaffe? Vermutlich nicht jeden Tag. Aber vielleicht jeden zweiten, dritten Tag.

Advent – was ist das überhaupt für eine Zeit? Trubel, Stress, Hektik? Ich möchte diese Zeilen nutzen, um von dem zu erzählen, was Advent noch sein kann. Und: was Advent ursprünglich war. Was diese Zeit zu früheren Zeiten ausmachte.

Advent als eine Zeit der Stille, der Besinnung und der Buße. Als eine solche ist die

Adventszeit in alten Quellen zu finden. Erste Belege findet man im vierten Jahrhundert in Spanien und Gallien. Die Gläubigen werden ermahnt, nicht auf das tägliche Gebet zu verzichten. Als eine Vorbereitungszeit war diese Zeit vor allem durch Gottesdienstbesuche und strenge Fastenvorschriften gekennzeichnet. Ursprünglich eine Zeit der Buße also. Dieses Wort Buße, das unserem heutigen Sprachgebrauch zumeist fremd ist, übersetzt den griechischen Grundbegriff *metánoia*, welcher ursprünglich ‚den Sinn ändern‘ bedeutet. Die Adventszeit als eine Bußzeit zu verstehen bedeutet also, den Sinn, meinen Blick, zu ändern und neu auszurichten.

Das passt zu einem weiteren Punkt: Advent als eine Zeit des Anfangs. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Ein neuer Anfang. In diesem Jahr insofern besonders, als dass wir mit dem neuen Kirchenjahr auch mit einer neuen Perikopenordnung starten. Die Lesungen in den Gottesdiensten, welche bestimmten Reihen folgen, wurden überarbeitet und werden mit dem neuen Kirchenjahr im Raum der EKD eingeführt. Geändert hat sich vor allem der Anteil der alttestamentlichen Texte, welche nun ein gutes Drittel der biblischen Lesungen ausmachen.

Stille für eine neue Ausrichtung des Sinns, ein neuer Anfang und auch am Heiligen Abend wieder „Stille Nacht, heilige Nacht!“. Es ist das



Foto: Falk Kulawik

wohl weltweit verbreitetste Weihnachtslied. In mehr als 300 Sprachen und Dialekte wurde das 1818 von Franz Xaver Gruber komponierte Lied inzwischen übersetzt. Ob es in der Heiligen Nacht wirklich so still gewesen ist? Lobende himmlische Heerscharen oder der kleine Säugling lassen daran zweifeln. Der Erfolg von „Stille Nacht“ erklärt sich wohl daher, dass dieses Lied in Text und Melodie an eine tiefe Sehnsucht rührt: ein Sehnen nach Stille und damit in Kontinuität mit der Adventszeit Buße in ihrem ursprünglichen Sinne als ein neues Ausrichten aufgreifend.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich wünsche Ihnen eine Adventszeit, in der Sie immer wieder Momente der Stille finden, den Sinn neu ausrichten und Ihrer Seele in einer Stille vor Gott Raum geben.

Ihre Vikarin Rebekka Wackler

Rebekka Wackler

Inhalt

ANGEDACHT	2	MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS	14
Advent – Eine Zeit der Stille		Vorträge, Gesprächsabende, Konzerte	14
BLICKPUNKT	4	MUSIK IN UNSERER GEMEINDE	16
Der Andere Advent	4	Konzerte und Informationen	
Einladung zum Adventsbasar	4	SPENDEN AN DIE GEMEINDE DAHLEM	17
Kollekten an den Weihnachtstagen	5	TERMINE & ADRESSEN	18
GEMEINDE & LEBEN	6	Regelmäßige Kreise & Veranstaltungen	
aus dem Gemeindegemeinderat	6	AUS KIRCHENKREIS UND LANDESKIRCHE	20
Sanierungsprojekt Jesus-Christus-Kirche	8	Die neue Perikopenordnung	20
Verabschiedung Vikarin Rebekka Wackler	9	Trauercafé im Diakoniehospiz Wannsee	24
Einladung zum 5. Dahlemer Winterball	10	BESONDERE GOTTESDIENSTE	25
Ehrensache: Das Kindergottesdienst-Team	11	Offene St.-Annen-Kirche	25
Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“	12	GOTTESDIENSTE	26
Theologie und Kunstgeschichte im Dialog	12	ADRESSEN & SPRECHZEITEN	28
FREUD & LEID	13	IMPRESSUM	28
Taufen, Trauungen, Beerdigungen			

EMPFEHLUNG

Der Kalender „Der Andere Advent“

Seit über 20 Jahren begleitet Der Andere Advent vom Vorabend des ersten Advent bis zum 6. Januar mit Texten und Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit. Gönnen Sie sich – gerade im trubeligen Advent – jeden Tag eine kleine Kalenderzeit!

Wie riecht es im Dezember? Wo klingeln uns im Advent die Ohren? Und wie schmeckt das neue Jahr? Die Sonntage im Kalender widmen sich in diesem Jahr den menschlichen Sinnen. Die Kalenderblätter der Wochentage vom 1. Dezember bis zum 6. Januar erzählen von der »immer gesuchten Freiheit«, von ganz besonderen Liebesliedern und einem Drachen am Dezemberhimmel. Auch die Überraschung am Nikolaustag ist den Sinnen gewidmet.



Der Kalender kostet 8,- Euro und ist im Gemeindebüro, nach den Gottesdiensten in der Jesus-Christus-Kirche oder unter der Internetadresse www.anderezeiten.de zu erhalten.



Adventsbasar

Sonnabend, 8. Dezember 2018, 10.00–17.00 Uhr
Großer Saal Gemeindehaus Thielallee

Stände mit Strick- & Stickwaren, Büchern & Schmuck, Marmeladen & Edeltrödel, Weihnachtsschmuck & Tischdecken, Spielzeug, Weihnachtskarten & Kerzen, Keksen, Eine-Welt-Waren, Adventscafé mit Kuchenbuffet, Kaffee & Tee. Wir bitten herzlich um Kuchenspenden.

Spendenannahme

Die Annahmeterminen für gut erhaltene Waren als Spenden für unsere Trödel-, Bücher- und Adventsbasare sind: Mittwochs zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus (Eingang Königin-Luise-Str.): 5.12./19.12.2018/2.1./16.1./30.1.2019.

Gemeinde in Dahlem

Kollekten an den Feiertagen für Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit, so lautet das Motto der 60. Aktion von Brot für die Welt in der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit. Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt oder ausgegrenzt. Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Das in sechzig Jahren gemeinsam Erreichte macht Mut. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)

In unseren Gottesdiensten sammeln wir Kollekten für drei exemplarische Projekte:

Paraguay: Öko-Landbau schützt vor Armut

Der Soja-Anbau frisst die Wälder Paraguays. Mit ihnen verschwindet die Lebensgrundlage der Indigenen – ihre Nahrungsquelle, ihre Kultur, ihre Identität. Die Organisation Oguasu unterstützt die Menschen dabei, Hunger und Armut zu überwinden.

Indonesien: Kampf gegen Kindersterblichkeit

In den abgelegenen Regionen Indonesiens sterben noch immer viele Kinder und Mütter während oder nach der Geburt. Die christliche Hilfsorganisation CD Bethesda kämpft dagegen an – zum Beispiel auf der Insel Alor.

Äthiopien: Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt die Menschen beim Anbau von Mais und Gemüse. Gute Ernten helfen nicht nur den Einheimischen, son-



Foto: K. Harms

dern auch den Flüchtlingen, die aus dem Bürgerkriegsland Südsudan in Äthiopien Schutz suchen.

Stefan Doyé
Kollektenausschuss

Weihnachtsaktion für Gefangene!

Weihnachtspakete und Paketersatzspenden für Gefangene vermittelt
Freiabonnements für Gefangene e.V.
Köpenicker Straße 175, 10997 Berlin
Tel.: 030-611 21 89, www.freiabos.de



Ich versicke das Paket selbst, bitte senden Sie mir die nötigen Informationen.

Ich möchte einem Gefangenen einen Paketersatzkauf an Weihnachten ermöglichen. Dafür gestatte ich Freiabonnements für Gefangene e. V. einmalig 30,- € von meinem Konto abzubuchen:

Vorname

Nachname

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Konto-Nr.

BLZ

Unterschrift

 Ausschneiden und an o.g. Adresse schicken!

Gemeinde in Dahlem

Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR)

Der GKR, das Leitungsgremium unserer Gemeinde, trifft sich monatlich, um über inhaltliche, organisatorische, finanzielle, bauliche und personelle Fragen der Gemeinde zu beraten und zu entscheiden. Zur Neuwahl des Vorsitzes in der Sitzung im Oktober 2018 wird gesondert berichtet.

Wir haben uns in der Oktobersitzung intensiv mit den Projektstellen für die Mitarbeiter im Bereich Jugend und Kinder Ole Jez und Mandy Planitzer beschäftigt. Die Einrichtung eines hauptamtlichen Stellenanteils für den Kinder- und Familienbereich hat sich bewährt und ehrenamtliches Engagement nicht verdrängt, sondern sinnvoll unterstützt. Die Jugendmitarbeiter begleiten Projekte wie die Kinderbibeltage, den Ostergarten, die Krippenspiele und die Theaterfahrt wie auch kontinuierliche Angebote wie den Vorkonfirmandenunterricht, den Konfirmandenunterricht und die Teambegleitung.

Wir freuen uns sehr, dass es seit über einem Jahr ein neues Kindergottesdienstteam gibt. Der Kindergottesdienst findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst in der Jesus-Christus Kirche um 11.00 Uhr statt, außer in den Schulferien und an den Terminen der Universitätsgottesdienste. Das Team würde sich sehr über Verstärkung freuen.

Im Nachgang zum Gespräch mit André Becht und Veronica Grossmann über das Projekt zur Unterstützung der Arbeit mit Geflüchteten, dem Sprachcafé und dem Deutschunter-



richt für Geflüchtete (vgl. Bericht vom September 2018), verabschiedete der GKR Leitlinien für die Auswahl und Aufnahme von Schutzsuchenden im Kirchenasyl in unserer Gemeinde. Eine maßgebliche Rolle spielt dabei Asyl in der Kirche e.V., von deren Seite Vorschläge an das Team in unserer Gemeinde für die Aufnahme von Asylsuchenden gemacht werden. Erst wenn es eine Zustimmung seitens des Teams der ehrenamtlichen Helfer gibt, wird dem GKR ein konkretes Aufnahmeersuchen vorgelegt. So ist sichergestellt, dass es ausreichend Unterstützung für die vielen Aufgaben im Zusammenhang mit Kirchenasyl gibt (medizinische, rechtliche, finanzielle, schulische und sonstige Fragen).

Die Kirchengemeinde Dahlem bekommt neue Fahrradbügel an vier Standorten (Gemeindehaus Thielallee, Hittorfstraße 23, Faradayweg 15 und Pacelliallee 61).

Und zum Schluss: Das Forschungsprojekt der Humboldt-Universität zum Fledermausvorkommen in Berlin hat ergeben, dass es in der St.-Annen-Kirche keine Fledermäuse gibt. Wie schade.

Anne Dietrich
GKR-Vorsitzende

WECHSEL IM GKR-VORSITZ

Dank für 12 Jahre Leitung des Gemeindegkirchenrats

Seit dem 10.1.2006 hat Katja von Damaros den GKR geleitet. Nicht nur die Kernaufgaben dieses Amtes – die Vorbereitung und Leitung der Sitzungen, die Versendung des Protokolls, die Verfolgung der Beschlüsse – hat sie mit einer außergewöhnlichen Zuverlässigkeit und Qualität erledigt. Sie hat uns auch immer wieder an das Profil unserer Gemeinde (Arbeit mit Kindern und Familien, Erinnerungsarbeit, Diakonie, Kirchenmusik) erinnert. Vor allem ihre große Leidenschaft für das Ehrenamt und für partizipative Entscheidungsprozesse haben die Arbeit des GKR maßgeblich geprägt. Dabei hat sie die „theologische Kompetenz aller Gläubigen“ vorausgesetzt und selber auch immer neu in Worte gefasst.

Ein Hauptthema ihrer Amtszeit war das Projekt „Martin-Niemöller-Haus“, das sie maßgeblich voran- und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht hat. Mit der Gründung des neuen Trägervereins, in dem sie nun den Vorsitz übernommen hat, war klar und auch länger angekündigt, dass sie den Vorsitz im GKR niederlegen würde. Das hat sie am 9.10.2018 getan.

So freuen wir uns, dass Katja von Damaros uns mit ihren Gaben im Gemeindegkirchenrat und als engagiertes Gemeindeglied auch weiter begleiten wird und sagen an dieser Stelle: Liebe Katja, herzlichen Dank für Deine Zeit als GKR-Vorsitzende!

Pfarrer Oliver Dekara
Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik



Katja von Damaros

VORSTELLUNG

Die neue Vorsitzende des GKR stellt sich vor

Liebe Gemeinde, Lin der Oktobersitzung des Gemeindegkirchenrates bin ich zur neuen Vorsitzenden des GKR gewählt worden.

Ich lebe mit meiner Familie seit 2007 in Dahlem. Meine drei Kinder wurden in der Kita Faradayweg und im Schularbeitszirkel betreut, und so habe ich schnell am Gemeindeleben und an einzelnen Projekten (z.B. Kinderbibeltage) teilgenommen. Ich singe im Bachchor. Berufstätig bin ich als Richterin und Mediatorin.

Seit 2016 bin ich Mitglied des GKR und habe viel über Haushalt, Personal, Kitas, Niemöllerhaus und anderes gelernt. Als Vorsitzende wünsche ich mir Transparenz und Offenheit. Nur so können – das ist meine tiefe Überzeugung – auch Uneinigkeiten konstruktiv überwunden werden.

Vor allem baue ich auf Ihre Unterstützung der Gemeindegarbeit, durch Mitgestaltung, Mitwirkung und Förderung. Auf uns warten in den nächsten Jahren neue Herausforderungen: die Jesus-Christus-Kirche muss saniert und modernisiert werden und das Niemöllerhaus sich als lebendiges Zentrum etablieren. Wir sind um die 6.000 Gemeindeglieder und können dies gemeinsam schaffen.

Ich bin zu erreichen unter anne.dietrich@kg-dahlem.de oder über das Gemeindebüro (ich rufe gerne zurück).

Anne Dietrich



Anne Dietrich

SANIERUNGSPROJEKT

Jesus-Christus-Kirche – „Karajans Kathedrale“

Die Dahlemer Gemeinde hat das große, rund 1,5 Millionen Euro teure Projekt des Martin-Niemöller-Hauses noch nicht ganz fertiggestellt, und schon muss sie mit der Sanierung der 1931 erbauten Jesus Christus Kirche beginnen, die wohl ebenso aufwendig sein wird.

Es ist höchste Zeit. Schon vor zehn Jahren wurde das Dach als dringend erneuerungsbedürftig befunden. Nach nunmehr 77 Jahren können die undichten Stellen nicht mehr provisorisch gefüllt werden. 1300 qm Schieferdeckung in dem alten denkmalgeschützten Stil sind erforderlich. Ebenso erneuerungsbedürftig ist die Dampfheizung mit ihren historischen Heizkörpern. Weil die Kirche auch permanent für Musikaufnahmen genutzt wird – Karajan nannte sie „meine Kathedrale“ – muss die Heizung fast rund um die Uhr arbeiten. Dabei entweicht ein großer Teil der Wärme durch das völlig ungedämmte Dach mit seiner akustisch so berühmten hölzernen Lamellendecke. Kein Vorbild für Klimaschutz. Ob und inwieweit eine Wärmedämmung des Daches und

anderer Teile der Kirche überhaupt möglich ist, und welches Heizsystem sich am besten eignet, muss in einem umfassenden energetischen Konzept und in enger Kooperation mit namhaften Akustikexperten geklärt werden.

Die zu Beginn der 60er Jahre eingesetzten Kirchenfenster des Künstlers Loepelmann heilten die letzten Kriegsschäden. Als bunt strahlendes Kaleidoskop erinnern sie an das Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“. Aber jetzt sind die Rahmen der Gläser korrodiert und undicht.

Der Turm, nach den Worten des Architekten Bachmann noch immer „das fernhin sichtbare, richtunggebende Wahrzeichen Dahlems“, ist wegen seiner Schäden seit geraumer Zeit für das Publikum gesperrt. In 30 Meter Höhe wächst schon ein kleiner Baum aus den Ziegeln. Und schließlich bedürfen Barrierefreiheit und Sicherheit der Kirche dringender baulicher Veränderungen.

Die Finanzierung all dieser Baumaßnahmen wird nur zu einem Teil aus Rücklagen



Foto: Falk Kulawik

der Gemeinde und Zuschüssen des Kirchenkreises möglich sein. Jede Spende ist deshalb hochwillkommen. Über den Verlauf des Projektes werden wir ständig berichten.

Noch in diesem Jahr wird die Gemeinde aus den Angeboten mehrerer renommierter Architekturbüros einen Architekten auswählen und ihn mit den Planungen beauftragen.

Wolfgang Dix

ENDE DER VIKARIATSZEIT

Verabschiedung von Vikarin Rebekka Wackler

Am 31. Dezember endet die Vikariatszeit von Rebekka Wackler in unser Gemeinde. Nach dem religionspädagogischen Vikariat, das sie im Arndt-Gymnasium absolvierte, kam sie im März 2017 in unsere Gemeinde. Unterbrochen durch ein Erziehungsjahr, das sie nach der Geburt ihrer Tochter nahm, war sie noch einmal seit Sommer bei uns. In ihrer Vikariatszeit lernte sie alle Bereiche unserer Gemeindegemeinschaft kennen und gestaltete diese mit Einsatzbereitschaft und Engagement mit.

Sie hat gewachsene Strukturen und Traditionen gut aufgenommen und zugleich eigene Akzente gesetzt. Als Mentorin schätzte ich ihre große Offenheit, ihre Freundlichkeit, ihre theologische Kompetenz und ihre Fähigkeit, den eigenen Arbeitsalltag mit den unterschiedlichen Herausforderungen gut zu strukturieren.

Die Zusammenarbeit mit ihr war stets anregend und konstruktiv. Sie hat mit ihren Fähigkeiten unsere Gemeindegemeinschaft in dieser Zeit sehr bereichert. Für all das gilt ihr unser Dank.

Ab 1. Januar 2019 ist sie Pfarrerin der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Königs Wusterhausen. Diese Gemeinde schloss sich

SPENDENKONTO

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Postbank Berlin

IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK
(HHST 0110/52/220)

Bitte Adresse angeben für die Spendenbescheinigung.



2007 aus drei Gemeinden Niederlehme, Senzig und Zernsdorf zusammen. Jeden Sonntag wird um 11.00 Uhr im Wechsel in einem der drei Dörfer Gottesdienst gefeiert. Über einen Besuch von Ihnen freut sie sich bestimmt.

Ihren letzten Gottesdienst in unserer Gemeinde hält sie am Heiligabend um 19.00 Uhr in der St.-Annen-Kirche. Verabschiedet wird sie jedoch schon am 19. Dezember um 16.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche im Rahmen des Weihnachtsgottesdienstes unserer Kindertagesstätte im Faradayweg. Am 24. März 2019 wird sie um 14.00 Uhr in der Marienkirche am Alexanderplatz ordiniert. Wir wünschen ihr Gottes Segen für all ihr Wirken als Pfarrerin.

Pfarrerin Cornelia Kulawik

EIN BALL FÜR JUNG UND ALT

Herzliche Einladung zum 5. Dahlemer Winterball

Sonnabend, 12. Januar 2019, 19.00 Uhr
Großer Saal Gemeindehaus Thielallee 1+3

Tanzen macht Spaß, Tanzen gibt Körpergefühl und Sicherheit, Tanzen hält fit und ist Lebensfreude pur. Kirchenvater Augustinus werden diese schönen Verse zugeschrieben: *Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, bindet den Einzelnen zu Gemeinschaft. Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.*

Seit einigen Jahren bieten wir in unserer Gemeinde für unsere Jugendlichen in Kooperation mit dem Verein TC Tanzbären Berlin einen Tanzkurs an. Aber was ist ein Tanzkurs ohne Abschlussball? Daher haben wir den Dahlemer Winterball ins Leben gerufen, und er erfreut sich von Jahr zu Jahr zunehmender Beliebtheit.

Es gibt ein großes Buffet und ein buntes Showprogramm. Die Jugendlichen unserer



Eindrücke vom Winterball 2018 (Fotos: Bernd Rathke)

Gemeinde sorgen für den Service, und Jung und Alt verbringen gemeinsam im festlichen Abendkleid tanzend den Abend, ganz im Sinne von Augustinus: *O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.*

Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem und die Tanzbären-Berlin laden herzlich ein zum 5. festlichen Winterball mit Buffet und Showprogramm am Sonnabend, dem 12. Januar 2019 ab 19 Uhr im Großen Saal in der Thielallee 1+3.

Karten gibt es zum Preis von 30,- (erm. 20,-) Euro unter winterball@kg-dahlem.de oder im Gemeindebüro.

Dr. Violetta Wolf

EHRENSACHE

Das Kindergottesdienst-Team

Kindern den Weg zum Glauben zu vermitteln – dafür steht das Kindergottesdienst-Team, das sich im Frühjahr 2017 neu gegründet hat. Es besteht aus sieben Personen, die vielfach schon lange Erfahrung mit Kindergottesdiensten haben.

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Sonntagsgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche statt. Er ist das, was sein Name verspricht: ein Gottesdienst für Kinder. Sie sind in der Regel zwischen drei und acht Jahre alt. Jeden Sonntag wird eine biblische Geschichte erzählt oder gemeinsam nachgespielt. Dazu wird gesungen und gemalt oder gebastelt. Aktuell wurde z.B. aus einer Nusschale ein Binsenkorb für Moses gebastelt (2. Mose, 3). Dabei erstaunt immer wieder, wie kreativ und individuell die Kinder sind. Oft kommt beiläufig auch ein Gespräch über andere biblische Themen zustande, die die Kinder bewegen.

Neben dem Kindergottesdienst engagieren sich die Mitarbeiterinnen auch bei der Ge-

staltung der Familiengottesdienste.

Keinen Kindergottesdienst gibt es

bei den Universitätsgottesdiensten und in den Schulferien. Daher empfiehlt sich vorher ein Blick in den Gottesdienstplan im Gemeindebrief oder auf die Website der Gemeinde.

Eine der Mitarbeiterinnen ist Filippa Genschel, die nach einem Praktikum in unserer Gemeinde nun Theologie studiert. Sie beschäftigt sich intensiv auch mit Religionspädagogik. „Ich sehe es als großes Glück an, im Kindergottesdienst dabei zu helfen, den kindlichen Glauben wachsen zu lassen“, sagt sie. Doch Kindergottesdienst ist nicht immer ein Kinderspiel: Gerade die Gewalt in Geschichten des Alten Testaments sind eine Herausforderung. „Hier versuchen wir sicher zu stellen, dass die Kinder auch von solchen Geschichten die Botschaft eines liebenden Gottes, der sich ihrer annimmt, mit nach Hause nehmen“, so Filippa Genschel.

Auch wer keinen theologischen Hintergrund hat, ist im Kindergottesdienstteam gut aufgehoben. Wer Lust und Zeit hat, sich auch im Kindergottesdienstteam zu engagieren, ist herzlich willkommen. Es werden noch weitere Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht!

Bitte einfach bei Filippa Genschel unter kigo@kg-dahlem.de melden!



Tilo Gerlach

Ausschuss Ehrenamt



HILFE BEIM HELFEN

Schulungsreihe für Angehörige und ehrenamtliche Helfer von Menschen mit Demenz

Dienstag, 8.1., 15.1., 22.1. und 29.1.2019
jeweils von 17.30 bis 20.00 Uhr
Kleiner Saal Gemeindehaus Thielallee

Inhalt: Formen der Demenzerkrankungen, Diagnose und Therapie, Umgang mit den Erkrankten, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung erbeten unter Tel. 0163/60 48 952.
Leitung: Marina Scholtz, gepr. Ergotherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie



FU-GASTHÖRERPROGRAMM

Theologie und Kunstgeschichte im Dialog

Dienstag, 22. Januar 2019
18.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

Die Idee für „Theologie und Kunstgeschichte im Dialog“ entstand im Jahr 2005. Seitdem führen Prof. Dr. Eberhard König und Prof. Dr. Rainer Kampling – in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem – ihren Dialog zwischen Kunsthistoriker und katholischem Theologen in der schönen Atmosphäre der Dahlemer St.-Annen-Kirche.

„Niemand hat Gott je gesehen“ – *Versuche und Versuchungen zur Abbildung Gottes* wird das Thema der Veranstaltung am 22. Januar sein. Auch wenn das sogenannte Bildverbot des ersten Teils der christlichen Bibel vielfach verschiedenlich interpretiert wurde, kam es doch zu einer wahrnehmbaren Aussparung der Abbildung des Einen Gottes in der Kunst. Freilich stellte sich spätestens bei Illustrationen zur Bibel, etwa zum Buch Genesis, das Problem, wie der Akteur der Erzählung abzubilden sei. Die Veranstaltung Theologie und

Kunstgeschichte vor Ort im WS 2018/19 be-
gibt sich auf die Spurensuche nach dem Bild
dessen, den niemand je gesehen hat.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei,
Gäste sind willkommen.



Die Erschaffung Adams. Michelangelo um 1510, Sixtinische Kapelle

Taufen

Katharina Pettersson
Valentin Lindemann
Theodor Heicken
Thies van Hettinga
Freya van Hettinga
Elias Helwig

Goldene Trauung

Michael Foerster und Veronica Foerster
geb. Röntsch

Bestattungen

Eva-Maria Kuntze geb. Neumann	83 J.
Hildegard Platthaus geb. Rähse	93 J.
Justus Schuster	51 J.
Hubert Zibell	85 J.
Inge Klose geb. Wagener	90 J.
Eleonore Schmudde-Peth geb. Schmudde	83 J.
Werner Leidig	74 J.
Alex Scherner	am Tag der Geburt
Dr. Robert Wiesenack	90 J.
Hans-Joachim Mootz	76 J.
Eberhard Weidner	79 J.
Werner Korff	85 J.
Margot Benz geb. Deetjen	89 J.
Almuth Conrad geb. Grundei	91 J.
Joachim Dahms	95 J.
Margrit Warrighoff geb. Berk	83 J.
Friedrich von Moltke	87 J.
Götz Haber	95 J.
Heinz Wagenknecht	78 J.



Veranstaltungen im Martin-Niemöller-Haus

VORTRAG IN DER REIHE: USA QUO VADIS?

America first? – Wohin führt Trumps Politik?

Dienstag, 4. Dezember 2018
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Der Journalist und Publizist **Andreas Zumach** gibt einen Monat nach den Zwischenwahlen Einblick in die politische Seele in den USA, die geprägt ist von Tendenzen zur außenpolitischen Isolierung und innenpolitischen Polarisierung.

GESPRÄCHSABEND Architektur der Gerechtigkeit

Freitag, 7. Dezember 2018
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Gesprächsabend mit **Prof. Dr. Eberhard Müller**. Noch mitten im Krieg, sucht die Leitung der Bekennenden Kirche 1942 nach Vorstellungen zur Gesellschaft und Wirtschaft Nachkriegsdeutschlands. Der Freiburger Kreis um Dietrich Bonhoeffer zeichnet einen dritten Weg zwischen Kapitalismus und Kommunismus und rückt den Mensch und seine Würde in den Mittelpunkt. Gegenwärtig wird das Primat der

Politik über die Wirtschaft herausgefordert. Wie lassen sich Menschenwürde und christliche Nächstenliebe in unserem heutigen Wirtschaftssystem verankern?

REIHE: LEBENSWEGE – FRAGEN MEINER ZEIT

Biografien im Licht theologischer Reflexion: Hans-Joachim Kiderlen

Freitag, 14. Dezember 2018
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Hans-Joachim Kiderlen im Gespräch mit Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik. Kiderlen studierte zunächst Jura und war im Auswärtigen Amt tätig mit Stationen in Brüssel, Moskau, Lomé (Togo) und New York. Berufsbegleitend studierte er evangelische Theologie.



Hans-Joachim Kiderlen
Foto: Gustav-Adolf-Werk

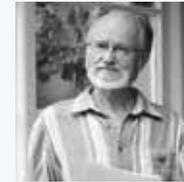
Wie prägte die Begegnung mit der Religiosität Indiens, wo er stellvertretender Botschafter war, seinen eigenen Glauben? Welche Erfahrungen machte er als Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Georgien und im südlichen Kaukasus?

GESPRÄCHSABEND

„Jahrzeit“ für CD

Donnerstag, 20. Dezember 2018
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Dr. Claus-Dieter Schulzes Todestag jährt sich zum ersten Mal. An seinen Einsatz als Pfarrer der Gemeinde von 1976 bis 1993 und seine Rolle als Mitbegründer des Friedenszentrums im Martin-Niemöller-Haus wollen wir erinnern. Programmbeiträge sind willkommen unter post@friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de oder 033203 81762.



Dr. Claus-Dieter Schulze
Foto: Jochen Schulze

VORTRAG

Islam und „westliche Werte“ – ein Gegensatz?

Freitag, 18. Januar 2019
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

In aktuellen Debatten über den Islam in Deutschland wird immer wieder ein vermeintlicher Gegensatz zwischen ‚islamischen‘ und ‚westlichen‘ Werten diagnostiziert. Doch wie sehen das prominente muslimische Intellektuelle und Gelehrte? Referentin **Dr. Sarah Albrecht**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Islamwissenschaft der FU Berlin, spricht über Muslimische Perspektiven auf die Vereinbarkeit islamischer Normen mit dem Leben in westlichen Gesellschaften.



Dr. Sarah Albrecht

BENEFIZKONZERT

Singen für Kalavryta, für Frieden und Versöhnung

Samstag, 26. Januar 2019
18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Der Internationale Deutsche Welle Chor und der Chor der Stadt Athen gedenken in einem gemeinsamen Konzert der Opfer einer Vergeltungsaktion der Wehrmacht im griechischen Dorf Kalavryta. Ein eigens der Jugend von Kalavryta gewidmetes, auf Zukunft und Verständigung zielendes Oratorium des deutschen Komponisten Gerhard Folkerts bildet den Höhepunkt des Konzerts. Der Erlös kommt karitativen Zwecken in Kalavryta zugute.



Intern. Chor der Deutschen Welle, Foto: DW

HINTERGRUND

Kalavryta ist der Name eines griechischen Dorfes im Norden der Peloponnes, dessen erwachsene männliche Bevölkerung am 13. Dezember 1943 durch deutsche Soldaten der 117. Jägerdivision regelrecht massakriert wurden. Gräueltaten wie diese sind im Bewusstsein vieler Griechen bis heute lebendig, während sie auf deutscher Seite zwar wissenschaftlich aufgearbeitet, aber in der Bevölkerung häufig unbekannt sind.

Der Internationale DW Chor, mit seinen Mitgliedern aus rund 20 Nationen, gab im Gedenken an die Ereignisse mit Mitteln des Auswärtigen Amtes im Oktober 2016 ein Konzert in Kalavryta. Januar 2019 wird der DW Chor gemeinsam mit dem Chor der Stadt Athen drei Benefizkonzerte in Deutschland geben, um eine Botschaft der Versöhnung und des Friedens auszusenden. Gesammelt werden Spenden für die Aktion „Alle zusammen schaffen wir es“ des Radiosenders Skai.

Musik in unserer Gemeinde

Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle

Samstag, 1. Dezember 2018
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Konzert für Soli, Chor
und Orchester

Birgit Pehnert – Sopran
Coline Duttileul –
Mezzosopran
Oliver Uden – Tenor
Johannes Schendel – Bass



Vokalsystem, Johannes David Wolff
Abonnentenorchester des Deutschen
Symphonie-Orchesters Berlin
Leitung: Heinz Radzischewski

Eintritt frei | Konzert ohne Pause

Musik im Universitätsgottesdienst

Sonntag, 16. Dezember 2018
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Dahlemer Kantorei
Leitung: Henriette Kluchert

Claudio Monteverdi: „Marienvesper“

Sonntag, 16. Dezember 2018
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Vokalsolisten
Orchester auf historischen
Instrumenten
Camerata Wannsee
Leitung: Jan Sören Fölster



Eintritt: 20,- bis 10,- Euro;
VVK: Buch in Wannsee, Tel. (030) 805 94 54

Musik im Gottesdienst

Mittwoch, 26. Dezember 2018
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

„Fallt mit Danken, fällt mit Loben“
Kantate IV aus dem „Weihnachtsoratorium“
von Johann Sebastian Bach

Vokalsolisten, Beethovenorchester Berlin
Kinderchor und Bachchor Dahlem
Leitung: Jan Sören Fölster
Predigt: Pfarrer Oliver Dekara

Inclita stella maris

Mittwoch, 26. Dezember 2018
16.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Weihnachtsmusik, Marienlieder und festliche
Bläsermusik des Mittelalters von Hildegard
von Bingen, Oswald von Wolkenstein,
Guillaume Dufay u.a.

Ensemble ALTA MUSICA
Leitung: Rainer Böhm (Bariton, Blockflöte,

Pommer, Saitentambourin
Antonia Biemer (Sopran,
Drehleier)
Dagmar Jaenicke (Block-
flöte, Pommer)
Louise Oakes (Posaune)



Eintrittskarten zum Preis von 16,- /erm. 12,-
Euro sind an der Abendkasse erhältlich oder
unter Tel.: 893 52 95, Email: rainerboehm.
altamusicat@t-online.de

Eine kleine Feuerwerks- musik – Musikalische Knall- bonbons zum Jahreswechsel

Montag, 31. Dezember 2018 (Silvester)
21.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Werke vom Barock bis
zur Romantik

Simon Borutzki – Block-
flöte, Jan Sören Fölster –
Orgel, Cembalo, Klavier



Eintritt frei, Spenden erbeten

Musik im Familiengottesdienst

Sonntag, 13. Januar 2019
18.00 Uhr St.-Annen-Kirche

„Bartimäus“ – Ein Singspiel für Kinder von
Christoph Schilling

Jüngste Kinderchorgruppe der Evangelischen
Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Leitung: Ada Belides

Spenden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF
IBAN DE91 1001 0010 0010 4331 07

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

Sanierung Jesus-Christus-Kirche
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Postbank Berlin, BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99
Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK
(HHST 0110/52/220)

Flüchtlingshilfe der Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF
IBAN DE91 1001 0010 0010 4331 07
Stichwort: Migration und Integration

Freundeskreis Kirchenmusik
der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

Martin-Niemöller-Haus
Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF
IBAN DE91 1001 0010 0010 4331 07
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus

Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)
Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1
IBAN DE53 5206 0410 0003 9080 54

Medizin Hilft e.V.
GLS Gemeinschaftsbank eG
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE93 4306 0967 1190 4072 00
Stichwort: Medizinische Flüchtlingsarbeit

KINDER & FAMILIEN

Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche (parallel zum Hauptgottesdienst): wegen Krippenspielproben nicht im Dezember, wieder am 13.1./20.1./27.1.2019. Kontakt: Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

Kinderchor

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13 (nicht in den Schulferien):
1./2. Klasse: 15.00–15.40 Uhr, Leitung: Ada Belides (adabel@gmx.de)
3./4. Klasse: 15.45–16.40 Uhr, Leitung: Jan Sören Fölster
5./6. Klasse: 16.45–17.45 Uhr, Leitung: Jan Sören Fölster
Anmeldung: Jan Sören Fölster kirchenmusik@kg-dahlem.de

Little Music Makers Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern: Raum der Begegnung, Gemeindehaus Thielallee 1+3, Mo: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Do: 10.00, 11.00 Uhr, Fr: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien)
Antje Zumbansen, Tel. 29 03 0959 info@littlemusicmakers.de www.littlemusicmakers.de

JUGENDLICHE

Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr in den Jugendräumen, Gemeindehaus Thielallee 1+3. Mandy Planitzer, jugendarbeit@kg-dahlem.de

Konfirmanden

Donnerstags, 17.00–18.15 / 18.45–20.00 Uhr Gemeindehaus Thielallee 1+3, Pfarrerin Kulawik
1x monatlich samstags 10.00–14.00 Uhr Gemeindehaus Thielallee 1+3, Pfarrer Dekara

Jugendtage

im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet
Mandy Planitzer, Ole Jez jugendarbeit@kg-dahlem.de

MUSIK

Flötenkreis

Mittwochs 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)
Kleiner Saal Thielallee 1+3
Eva Tietze, Tel. 832 56 91

Bachchor Dahlem

Mittwochs 19.45–21.45 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Jan Sören Fölster kirchenmusik@kg-dahlem.de

Dahlemer Kantorei

Montags 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Henriette Kluchert kantorei@kg-dahlem.de

GLAUBE & LEBEN

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags, 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13:
29.11. / 13.12.2018 / 10.1. / 24.1.2019
Pfarrer Dekara, Tel. 83 22 94 94

Theologischer Arbeitskreis

Donnerstags 18.00 Uhr: 6.12.2018/17.1./31.1.2019
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Lektüre des 1. Briefes an die Gemeinde in Korinth, die Kapitel 11–15
Pfarrer i. R. Helmut Ruppel, Tel. 831 38 13 h.m.ruppel@gmx.de

Lesenzeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstraße 26, 14057 Berlin. Mit Pfn. Marion Gardei, Rab. Andreas Nachama. Termine unter: M.Gardei@ekbo.de

Initiative Eine Welt

Koordination und Information:
Kay-Uwe von Damaros, damaros@gmx.net

Besuchskreis

vereinbart Haus- und Heimbefuche innerhalb der Gemeinde und wird theologisch von Pfarrer Dekara betreut. Claudia von Daniels, Tel. 44012290, claudia.vondaniels@gmx.de

Fahrdienst

Alexandra Ischler, Tel. 53007325 alexandra.ischler@isg27.de

Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 8211987 dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

GLAUBE & LEBEN

Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags 19–22 Uhr, Raum d. Begegnung, Thielallee 1+3: 3.12.2018/14.1.2019
Leitung und Anmeldung: Dr. A. Berreth
Teilnahme als Stellvertreter gegen eine Spende, Kosten für eine eigene Aufstellung bitte erfragen: AndreaBerreth@hotmail.de

Sprachcafé

Freitags 16.00–18.00 Uhr, Gr. Saal, Thielallee 1+3 (außer in den Schulferien). Veronica Großmann, veronica.grossmann@kg-dahlem.de

TANZ & BEWEGUNG

Gymnastik für jedes Alter

Montags 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13
Andrea Joppien

Gymnastik für Herren 60+

NEU

Montags 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13
Margot Chatterje

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Uwe Johannsen

Seniorengymnastik (z. Zt. ausgebucht)

Mittwochs 10.30 Uhr, Faradayweg 13
G. Schumacher, Tel. 7724110

Pilates Körperarbeit für Balance und Bewegung

Mittwochs, Saal Faradayweg 13
1. Kurs: 18.00–19.30 Uhr für 50+
2. Kurs: 19.40–21.10 Uhr für Fortgeschrittene
Probestunde möglich, Kosten (10 Term.): 60 Euro
Petra Bauer-Braun, Tel. 8137680

Tanzgruppe

Donnerstags 20.00 Uhr, Saal Faradayweg 13
Rüdiger Hoffmann, Tel. 8312539

Qi Gong am Freitagmorgen

Freitags 10.00–11.00 Uhr,
Gemeindehaus Thielallee 1+3
Petra Szobries, Tel. 015751708755

BILDUNG & KULTUR

Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr
Sitzungsraum Thielallee 1+3. Anfragen bitte an Irmgard von Rottenburg, Tel. 831 29 35

Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hittorfstraße 21, UG
Sie sind herzlich im Salon willkommen, mit und ohne Geschichten!
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Herr Walbrodt, Tel. 832 82 45

Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though we do struggle at times.
Mittwochs 17.00–18.00 Uhr
Sitzungsraum Thielallee 1+3
Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

Stadterkundung „Wer nichts weiß, sieht nichts“

Keine Stadtführung in den Wintermonaten
Karl Tietze

GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

Montagstreff (ehem. Frühstücksrunde)

Hittorfstraße 21, UG, Termine bitte erfragen:
Alke Goosmann über Gemeindebüro Tel. 8417050

Frauenkreis

Mittwochs 9.30–11.30 Uhr (14-täglich)
Hittorfstraße 21, UG
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

Gedächtnistraining

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr, Kleiner Saal
Thielallee 1+3. 60 Minuten: 5,- Euro
Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

Mal- und Zeichenkurs

Dienstags 14.00–16.30 Uhr
Kleiner Saal Thielallee 1+3
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883
mailto:gabo@gmail.com

Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags ab 10.00 Uhr
Kontakt: Tel. 832 80 08

NEUORDNUNG DER GOTTESDIENSTLICHEN TEXTE UND LIEDER

Die neue Perikopen-Ordnung: Mehr Frauen, mehr Altes Testament

Schon wieder eine neue Ordnung, werden einige denken. Nicht ganz! Erstens ist sie nicht ganz neu, zweitens dreht sie sich um das Wichtigste in unserer Kirche: die Verkündigung. Sie ist der Herzschlag unseres Auftrages – mit der Schrift weitergeben, was uns gegeben ist. Die Verkündigung folgt das Kirchenjahr hindurch einer Ordnung von Lesungen (kurz Perikopenordnung); auch Wochenlieder sind in ihr enthalten. Sämtliche Kirchen in der EKD sind durch diese gemeinsame Lese-Ordnung miteinander verbunden. Zu jedem Sonn- und Festtag gibt es einerseits drei feste Lesungstexte (Altes Testament, Epistel, Evangelium), andererseits drei zusätzliche Predigttexte. So ergibt sich eine Perikopenordnung über sechs Jahrgänge. Im Laufe von sechs Jahren kommen die ausgewählten (wörtlich: Perikope – das Herausgehauene, also: die aus dem biblischen Gesamtzeugnis „herausgehauenen“) Texte als Predigttexte dran.

Die bisherige Ordnung war seit 1977/78 in Geltung und wurde zwischenzeitlich hier und da geringfügig verändert. Bereits 1995 stand die Frage nach einer größeren Überarbeitung im Raum. Nach erneutem Anlauf, nach sechs Jahren vorbereitender Überlegungen und Konsultationen und nach einer einjährigen Phase, in der die neue Ordnung bereits einmal erprobt wurde (2014/2015), nun der Neustart.

Warum war das nötig? Schon lange gab es Kritik daran, dass in manchen Jahren nur Evangeliums-, in anderen nur Episteltexte



als Grundlage für die Predigt dienen. „Mehr Durchmischung“ als Hilfe für Hörende und Predigende wurde gefordert und jetzt umgesetzt. Dazu gab es den Ruf, dass die Vielfalt des biblischen Zeugnisses deutlicher vorkommen sollte: mehr Texte aus dem Alten Testament! Mehr Texte, die die Lebensverhältnisse von Frauen thematisieren! Und dafür bitte weniger Dopplungen!

Mehr alttestamentliche Texte, mehr thematische Textvorschläge zu lebensweltlichen Gelegenheiten, Gedenktage, die einen festen Ort in der neuen Ordnung erhalten haben, mehr Liedgut aus neuerem Repertoire unter den Wochenliedern, das sind Kennzeichen der in der Summe behutsam erneuerten Ordnung der Lesungen und Lieder. Besonders hervorheben will ich, dass in den sechs Jah-

ren von Reihe I bis Reihe VI etwa 70 neue alttestamentliche Texte zu hören sein werden. Biblische Figuren wie Hagar, Rut und Rahab erscheinen erstmals in der Ordnung der Texte, gut so; die fünf Bücher Mose, aber z.B. auch das Buch Hiob erhalten mehr Gewicht; und ebenso erfreulich: Es begegnen uns endlich Psalmen als reguläre Predigttexte.

Auch die Zahl der Sonntage zwischen Epiphaniäs und dem ersten Sonntag der Passionszeit ist neu geregelt. Die Weihnachtszeit endet mit der Woche, in der der 2. Februar liegt (Darstellung des Herrn oder volkstümlich: Lichtmess). In der Regel werden es also vier Sonntage der Epiphaniäszeit sein. Eine weitere Neuerung halte ich für bemerkenswert: Für den 27. Januar, den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, und den 9. November, den Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome, sind Leseordnungen erarbeitet worden. Es ist gut und richtig, dass wir uns an diesen Tagen gemeinsam innehalten lassen, mit Gottesdienst, Lesung und Gebet.

Im neuen Perikopenbuch, das mit der diesjährigen Adventszeit sicher auch in Ihrer Gemeinde in Gebrauch genommen wird, werden Sie eine Besonderheit feststellen: Jeder Sonn- und Feiertag hat eine knappe Einführung und nimmt damit leicht in Klang und Farbe des jeweiligen Sonn- oder Feiertags hinein. Den Vortrag der Texte erleichtern soll vor allem die Gliederung in Sinnzeilen.

Viele Gemeinden unserer Landeskirche haben am Erprobungsverfahren teilgenommen, haben zugehört, diskutiert, kritisiert und bejaht, was im Erprobungsentwurf angedacht war. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich, danke allen Menschen auch im Verkündigungsdienst, die so engagiert Rückmel-

dungen verfasst haben; sie sind allesamt im Amt in Hannover gesammelt und dann ausgewertet worden. Und das Resultat der mehrjährigen Erprobung? Es kann sich sehen und hören lassen.

Ab wann gilt die neue Ordnung? Praktisch sofort, ab dem 1. Advent 2018, dem Auftakt des neuen Kirchenjahres. An diesem besonderen Sonntag des Kirchenjahres werden Sie aber keine großen Veränderungen erleben. Das vertraut und lieb Gewonnene wird auch am 1. Advent und darüber hinaus zum Klingen kommen.

Dr. Christian Stäblein
Propst der Evangelischen Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz



FAMILIE FRANK

RESIDENZ DAHLEM
Pflege mit Stil im Grünenwald



IHR NEUES ZUHAUSE
Alles inklusive

Die Residenz Dahlem bietet liebevolle, kompetente Betreuung und ein behagliches, gepflegtes Zuhause.

- » spezialisiert auf Parkinson, Demenz und palliative Pflege
- » alle Pflegegrade, nach Schwerstpflege
- » ärztliche 24h-Bereitschaft
- » frische Kost aus eigener Küche
- » Partner aller Kostenträger

ADRESSE: Clayallee 54 - 56 | 14195 Berlin | TEL: (030) 841 891 0 | FAX: (030) 841 891 29
E-MAIL: rd@familie-frank.de | www.residenz-dahlem.de

PERSONLICHE PFLEGE MIT STIL

Maler- und Lackiermeister **Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16
12207 Berlin-Lichterfelde
Flanaganstraße 25
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87
Fax: 84 10 72 83
Mobil: 0172 / 382 71 00

UTZ **Dietmar Lutz**
HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk
Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion
Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 www.maler-lutz.de

BRIGITTE MÄRTENS
STEUERBERATER

BÜRO DAHLEM

BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN
FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92

EMAIL: B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE
WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE

BÜRO CHARLOTTENBURG

NIEBUHRSTRASSE 63, 10629 BERLIN
FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86

ZAHNÄRZTE

Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch
Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44 a
14195 Berlin

Tel: 030 773 58 47
www.hirschkohnd.de

Mo | Di | Do Mi | Fr
9:00-18:00 Uhr 9:00-13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Prävention & zahnschonende Therapieformen
für Kinder und Erwachsene

RESTAURIERUNG ANTIKER MÖBEL

Manfred Sturm-Larondelle
gepr. Restaurator im Handwerk
Innungsbetrieb - Sachverständiger
Dozent für Restaurierung am Technologiezentrum der
Handwerkskammer / Berlin

Domäne Dahlem
Königin-Luise-Straße 49
14195 Berlin

Telefon: 030/ 611 53 06
Mobil: 0170/ 29 78 008
Mail: mail@sturm-larondelle.de

www.sturm-larondelle.de

Rechtsanwalt und Notar a. D.
Frank Hoffmann

Habelschwerdter Allee 20, 14195 Berlin
Tel.: 831 5020/30
E-Mail: fhoffmann@raehoffmann.de

Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

Little Music Makers Kids + English + Music + Fun

**Musikalische Früherziehung
in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren
mit ihren Eltern**

im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59
E-Mail: info@littlemusicmakers.de
Internet: www.littlemusicmakers.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Mi 15.15, 16.15 Uhr
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

Der Haushandwerker
Christian Slachciak

Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: **03328 / 300982**
Fax: **03328 / 335474** · haushandwerker-teltow@arcor.de
www.innenausbau-teltow.de

Wohnung gesucht

Ältere Dame sucht kleinere
2-Zimmer-Wohnung, Balkon, bis 2. Etage
ruhige Lage, in Steglitz-Zehlendorf
Warmmiete bis 650,- Euro
Angebote an: ursulagerb@gmail.com
oder Tel. (030) 7716954

HELL
ARCHITEKTEN



www.hell-architekten.de
+49 (0) 30 82 41 083

« EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION »

**Umzug? Erbschaft?
kein Platz mehr?
Antiquariat kauft Ihre Bücher!**



- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- flotte Abwicklung
- weltweite Büchersuche
- auch Ankauf von Schallplatten

☎ 0173 / 231 88 06
E-Mail: seitenbewegung@web.de
Internet: www.seitenbewegung.eu

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

Hahn

- Große Ausstellungsräume
- Eigene, moderne Feierhalle
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherungen

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche
Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

Trauercafé im Diakoniehospiz Wannsee

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können.

Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge.

Donnerstag, 3. Januar 2019, 16.00 Uhr:
Tod und Leben

Donnerstag, 7. Februar 2019, 16.00 Uhr:
Kraftvolle Erinnerungen und Rückblicke

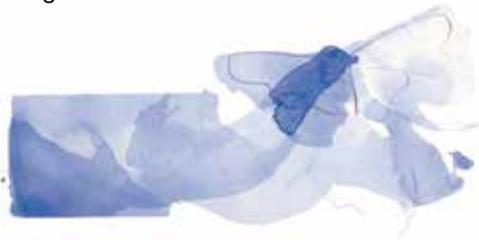
Donnerstag, 7. März 2019, 16.00 Uhr:
Beileidsbekundungen – hilfreich?

Veranstaltungsort:

Kirche am Immanuel Krankenhaus Berlin
(untere Räume), Königstr. 66, 14109 Berlin

Ansprechpartnerin:

Angelika Behm, Tel. (030) 805 05 702



Gottesdienste mit Konfirmanden

Sonntag, 2. Dezember 2018, 1. Advent
9.30 und 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Im Unterricht haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Liturgie eines Gottesdienstes auseinandergesetzt.

Welche Bedeutung hat das „Kyrie“ oder das „Gloria“? Wieviele Lesungen gibt es im Gottesdienst? Wann kommt das Vaterunser? Was bedeutet der Segen am Ende eines Gottesdienstes?

Nun gestalten sie durch eigene Texte, Gebete und die Auswahl der Lieder diese beiden Gottesdienste am 1. Advent in der St.-Annen-Kirche mit.

Familiengottesdienst am 1. Advent

Sonntag, 2. Dezember 2018, 1. Advent
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Jauchze und siehe – dein König kommt zu dir! (Sach. 9,9) Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, festlich die erste Kerze am Adventskranz zu entzünden und so gemeinsam das neue Kirchenjahr zu begrüßen.

Gottesdienst zum Gedenken an Karl Barth

Sonntag, 9. Dezember 2018
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Vor 50 Jahren, am 10. Dezember 1968, verstarb Karl Barth, einer der bekanntesten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Er gilt als Vertreter der sogenannten Dialektischen Theologie und hat maßgeblich die Barmer Theologische Erklärung vom Mai 1934 ausgearbeitet.

Abendgottesdienst zum Ausklang des Jahres

Montag, 31. Dezember 2018
18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Meine Zeit, Gott, steht in deinen Händen. Mit diesem biblischen Votum des Silvestertages gibt der Gottesdienst Raum, um Erfahrungen und Begegnungen des zurückliegenden Jahres zu bedenken. Was war besonders wichtig? Wofür sind wir dankbar? Aber auch: Welche Situationen waren schwer? Was macht uns Sorgen?



Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

an den Adventswochenenden:
Sonnabend und Sonntag
von 11.00 bis 17.00 Uhr

29.12./30.12.2018/5.1./6.1./
12.1./13.1./26.1./27.1.2019:
von 11.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt für Besuche und
Besichtigungen:
Pfarrerin i.R. Maria Ruppel
Tel: (030) 831 38 13
E-Mail: h.m.ruppel@gmx.de

St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55, 14195 Berlin
Beginn: 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)



Sonntag 2. Dezember 1. ADVENT	9.30 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik mit Konfirmand*innen 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 9. Dezember 2. ADVENT	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Gardei
Sonntag 16. Dezember 3. ADVENT	Gottesdienst Pfarrer Dekara
Sonntag 23. Dezember 4. ADVENT	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kahl-Passoth, Pfarrer Passoth
Montag 24. Dezember HEILIGABEND	15.00 Uhr: Familien-Gottesdienst Pfarrer Dekara 17.00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Dr. Bartmann 19.00 Uhr: Gottesdienst Vikarin Wackler 23.00 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik
Dienstag 25. Dezember 1. WEIHNACHTSFEIERTAG	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Gardei
Sonntag 30. Dezember 1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST	Gottesdienst Prädikantin Holle
Montag 31. Dezember ALTJAHRESABEND	18.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 6. Januar EPIPHANIAS	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ruppel
Sonntag 13. Januar 1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dekara 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 20. Januar 2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Gottesdienst Pfarrerin Kahl-Passoth, Pfarrer Passoth
Sonntag 27. Januar 3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik

Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23, 14195 Berlin
Beginn: 11.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)



Sonntag 2. Dezember 1. ADVENT	Familien-Gottesdienst Pfarrer Dekara & Team
Sonntag 9. Dezember 2. ADVENT	Gottesdienst zum 50. Todestag von Karl Barth Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 16. Dezember 3. ADVENT	Universitätsgottesdienst Dr. Ehrensperger Campbell
Sonntag 23. Dezember 4. ADVENT	Gottesdienst Pfarrerin Kahl-Passoth, Pfarrer Passoth
Montag 24. Dezember HEILIGABEND	14.00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Dr. Kulawik 16.00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Dr. Kulawik 18.00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Dekara
Dienstag 25. Dezember 1. WEIHNACHTSFEIERTAG	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik
Mittwoch 26. Dezember 2. WEIHNACHTSFEIERTAG	Gottesdienst mit Kantate IV des Weihnachtsoratoriums Pfarrer Dekara
Sonntag 30. Dezember 1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST	Gottesdienst Prädikantin Holle
Dienstag 1. Januar NEUJAHR	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dekara
Sonntag 6. Januar EPIPHANIAS	Gottesdienst <i>mit Kindergottesdienst</i> Pfarrer Dekara
Sonntag 13. Januar 1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Gottesdienst mit Abendmahl <i>mit Kindergottesdienst</i> Pfarrer Dekara
Sonntag 20. Januar 2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Gottesdienst mit Konfirmand*innen Pfarrer Dekara <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 27. Januar 3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS	Gottesdienst zum Holocaust-Gedenktage Pfarrerin Gardei <i>mit Kindergottesdienst</i>

Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19
 Mo 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr,
 Fr 9.00–12.00 Uhr
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de
 facebook/evangelischeGemeindeDahlem

Friedhofsbüro

Marie Luise Höpfner (Mi 15.00–18.00 Uhr)
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

Pfarrer Oliver Dekara

n.V., Tel. 83 22 94 94, Fax: 84 41 87 32
 oliver.dekara@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

n.V., Tel. 64 43 42 96
 cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

Kindergottesdienst

Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

Jugendarbeit/Jugendtag

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Ole Jez (Tel. 0176-45 83 38 02)
 Mandy Planitzer, jugendarbeit@kg-dahlem.de

Arbeit mit und für Geflüchtete

André Becht, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Tel. 0176/45 97 60 41, Mo–Fr 10.00–14.00 Uhr
 andre.becht@kg-dahlem.de

Erinnerungsort Martin-Niemöller-Haus

Anschrift: Pacelliallee 61, 14195 Berlin
 Büro: Thielallee 1+3, DG, nach Vereinbarung
 Arno Helwig, arno.helwig@kg-dahlem.de,
 Tel. 84 17 05 33
 erinnerungsort@kg-dahlem.de
 www.niemoeller-haus-berlin.de

Verein Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus

Büro: Thielallee 1+3, DG, 14195 Berlin
 Mo, Mi, Fr 18.00–20.00 Uhr
 Angelika Lanig, Tel. 84 10 99 51
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

Seniorenarbeit

Über das Gemeindebüro: Tel. 841 70 50

Gemeindekirchenrat

Anne Dietrich (Vorsitzende)
 anne.dietrich@kg-dahlem.de

Gemeindebeirat

Alexandra Ischler (Vorsitzende)
 Tel. 53 00 73 25, alexandra.ischler@isg27.de

Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin, Sprechz. nur n. V.
 Petra Hahn, Susanne Grünbaum
 Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin
 Di 13.00–15.30 Uhr, Do 9.30–12.00 Uhr
 Manuela Rätsch, Anja Mladjovic
 Tel. 84 17 05 20, kita.thielallee@kg-dahlem.de

Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin
 Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32
 kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de
 Termine zur Anmeldung nach Vereinbarung

Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin
 Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92
 schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der
 Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Redaktion: U. Wangemann, C. Kulawik, O. Dekara
Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde
 Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 gemeindeblatt@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de

Titelfoto: Falk Kulawik

Layout & Satz: Gabriele Dekara

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe
 unseres Gemeindeblattes (Kontakt: gemeindeblatt@kg-dahlem.de) ist der 22.12.2018. Sie erscheint Ende
 Januar 2019.

